

Evaluationsbericht Frühlingssemester 2020

Bachelorstudiengänge am Departement für Sozialwissenschaften



Carla Bächli

Inhalt

A. Einleitung	3
B. Daten.....	4
1. Datenerhebung	4
a) Befragte Studierende und evaluierte Veranstaltungen	4
b) Evaluationen auf Papier	5
2. Datenanalyse.....	6
a) Darstellung der positiven Kommentarspalten in Wordclouds	6
b) Ausgeschlossene Veranstaltungen und Begriffe	6
c) Analyse der Bewertung der Veranstaltung durch die Studierenden.....	6
d) Analyse nach Art der Veranstaltung	6
e) Teilzusammenfassung der Ausprägungen	6
C. Wordclouds aus den Antworten der Studierenden	7
1. Wordcloud VORLESUNGEN	7
2. Wordcloud SEMINARE	8
3. Wordcloud PROSEMINARE	9
D. Die Zufriedenheit der Studierenden	10
1. Gesamtbewertung der Veranstaltung durch die Studierenden	10
2. Bewertung der Didaktik der Dozierenden durch die Studierenden	11
E. Fazit	12
F. Anhang	13
1. Liste der evaluierten Lehrveranstaltungen (Papier)	13
2. Liste der evaluierten Lehrveranstaltungen nach Veranstaltungsart (Online)	13
3. Liste der ausgeschlossenen Begriffe	15
4. Fragebogen	16

A. Einleitung

Das Departement Sozialwissenschaften setzt sich aus dem Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, dem Institut für Politikwissenschaft und dem Institut für Soziologie zusammen. Die Räumlichkeiten im ehemaligen vonRoll Areal in der hinteren Länggasse in Bern werden von über 110 Mitarbeitenden genutzt, welche sich auf 10 Professuren und die Administration aufteilen.

Aktuell wird am Departement Sozialwissenschaften auf Bachelorstufe der Studiengang „*Bachelor of Arts in Sozialwissenschaften*“ angeboten. Dieser ist interdisziplinär ausgerichtet und wird gemeinsam vom Institut für Politikwissenschaft, Institut für Soziologie und Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft durchgeführt. Er wird sowohl als Major im Umfang von 150 ECTS oder 120 ECTS, als auch als Minor à 60 ECTS, 30 ECTS, oder 15 ECTS angeboten. Beim Minor Sozialwissenschaften im Umfang von 60 ECTS oder 30 ECTS besteht die Möglichkeit, einen Schwerpunkt in Soziologie, Politikwissenschaften oder Kommunikations- und Medienwissenschaften zu wählen.

Die Evaluation der angebotenen Veranstaltungen bietet die Möglichkeit, Verbesserungen und Verschlechterungen des Bachelorstudiums zu erkennen und dient somit zur Erhaltung der Qualität des aktuell angebotenen Studiengangs. Daher scheint die Auswertung der erfassten Daten aus Sicht der Studierenden besonders wichtig. Diesem Umstand und der zunehmenden Forderung nach Transparenz will das Departement für Sozialwissenschaften der Universität Bern mit diesem Bericht Rechnung tragen.

Im Frühlingssemester werden Vorlesungen, Seminare, Proseminare und Forschungspraktika evaluiert. Aufgrund der Corona Massnahmen wurde während dem Frühlingssemester 2020 auf Onlineunterricht gewechselt. Auch die Evaluationen wurden daher online durchgeführt und es wurde ein neuer Fragebogen verwendet, was dazu führte, dass nicht alle Veranstaltungsevaluationen untereinander verglichen werden können.

B. Daten

1. Datenerhebung

a) Befragte Studierende und evaluierte Veranstaltungen

Im Frühlingssemester 2020 wurden am Departement für Sozialwissenschaften insgesamt 38 Veranstaltungen auf Bachelorstufe evaluiert. Unterteilt nach der Art der Veranstaltungen wurden Daten zu 14 Vorlesungen, 12 Proseminaren, 12 Seminaren und 2 Forschungspraktika (eines davon inkl. Arbeitstechniken) erhoben¹.

Die gesamte Anzahl der befragten Studierenden beträgt 598. Differenziert man die Anzahl der Befragten nach Veranstaltungsarten, so ergeben sich 309 retournierte Fragebögen für die Vorlesungen, 160 für die Proseminare, 109 für die Seminare und 20 für die Forschungspraktika². In Tabelle 1 sind diese Angaben nach Veranstaltungsart aufgelistet.

Die Spalte BA Major SoWi in Tabelle 1 zeigt den relativen Anteil an Major Studierenden des Studiengangs BA Sozialwissenschaften. Insgesamt besuchen 51.7% der Studierenden in den Veranstaltungen den Bachelor Major in Sozialwissenschaften. Bei den Forschungspraktika ist der Anteil Major Studierender mit 80% am höchsten, bei den Seminaren mit 36.7% am tiefsten.

Die durchschnittliche Studienzeit, gemessen an der Anzahl absolvierter Semester, liegt bei den Vorlesungen bei 4.5 und bei den Proseminaren bei 3.7. Bei den Seminaren liegt die mittlere Semesteranzahl bei 4.9 und bei den Forschungspraktika bei 4.4 Semestern.

Tabelle 1 Übersicht Datenerhebung

Veranstaltungsart	Anzahl befragter Studierender	Anzahl Veranstaltungen	BA Major SoWi in %	Semester Mittelwert
Vorlesungen	309	14	43.2	4.5
Forschungspraktika	20	2	80.0	4.4
Proseminare	160	12	46.9	3.7
Seminare	109	12	36.7	4.9
TOTAL	598	40	51.7	4.4

¹ Im Anhang (S. 13 bis 16) findet sich eine Auflistung der evaluierten Lehrveranstaltungen.

² Die Anzahl befragter Studierender wird hier als Anzahl retournierter Fragebögen gemessen. Da die Zahl der Teilnehmenden pro Kurs (insbesondere bei Vorlesungen) auf wenig zuverlässigen Schätzungen beruhen, lassen sich eine eindeutige Ausschöpfungsquote und eine repräsentative Frauenquote nicht sinnvoll berechnen.

b) Evaluationen auf Papier

Aufgrund der Corona Pandemie hat der Bundesrat am 13. März 2020 sämtliche Präsenzveranstaltungen in allen Schulen und Hochschulen untersagt. An der Universität Bern wurde auf Onlineunterricht umgestellt und auch die Veranstaltungsevaluationen wurden nach dem 13. März online durchgeführt. Der Online Fragebogen ist im Anhang auf Seite 16 ersichtlich. Zwei Bachelorveranstaltungen des Departements endeten bereits vor der Umstellung auf Onlineunterricht³. Da sich der Papierfragebogen wesentlich vom Onlinefragebogen unterscheidet, sind diese drei Veranstaltungen einzig in Tabelle 1 berücksichtigt und werden in der folgenden Analyse nicht mehr einbezogen.

³ Im Anhang (S. 13 bis 16) findet sich eine Auflistung dieser Lehrveranstaltungen.

2. Datenanalyse

a) Darstellung der positiven Kommentarspalten in Wordclouds

Die digitale Evaluation des Frühlingssemesters 2020 ermöglicht es, die Antworten der Studierenden zu den offenen Fragen auszuwerten. In diesem Bericht wurde die graphische Methode „Wordclouds“ gewählt. Wordclouds sind Ansammlungen von Schlagwörtern, die innerhalb eines Textes häufig verwendet wurden. Die Häufigkeit der verwendeten abgebildeten Wörter bestimmt die Grösse in der Wordcloud. Im Bericht werden Wordclouds für die positiven Kommentare dargestellt. Aufgrund der Fragestellung kann die zweite offene Frage nach negativen Aspekten, beziehungsweise Verbesserungsvorschlägen, nicht sinnvoll dargestellt werden kann.

b) Ausgeschlossene Veranstaltungen und Begriffe

Aufgrund der Methode wurden lediglich die Veranstaltungen, die in deutscher Sprache durchgeführt wurden in den Wordclouds abgebildet. In der Veranstaltungsliste im Anhang sind die englischen Veranstaltungen gekennzeichnet. Damit die Darstellungen übersichtlich und sinnvoll sind, wurden einige Füllwörter, Hilfsverben und Namen ausgeschlossen. Eine Liste der ausgeschlossenen Wörter und Zeichen befindet sich ebenfalls im Anhang.

c) Analyse der Bewertung der Veranstaltung durch die Studierenden

Im Fragebogen wurden die Studierenden nach ihrer Zufriedenheit bezüglich verschiedener Dinge gefragt. Dabei können die Items in drei Kategorien von Bedingungsfaktoren eingeteilt werden: Veranstaltung, Dozierende und Studierende. Jeweils ein Item der Kategorien Veranstaltung und Dozierende werden im Folgenden dargestellt. Die Studierenden konnten ihre Zufriedenheit auf einer sechsstufigen Skala von „sehr unzufrieden“ bis „sehr zufrieden“ angeben.

d) Analyse nach Art der Veranstaltung

Die Daten der einzelnen Veranstaltungen werden nach dem Kriterium der Veranstaltungsart aggregiert. Dementsprechend geschieht die Darstellung der Ergebnisse getrennt nach Vorlesungen, Proseminaren, Seminaren und Forschungspraktika. Das gilt sowohl für die Wordclouds als auch für die Bewertung der Veranstaltung durch die Studierenden. Die Bewertung durch die Studierenden kann für alle Veranstaltungen, die online evaluiert wurden, dargestellt werden.

e) Teilzusammenfassung der Ausprägungen

Für die Darstellung der Bewertung durch die Studierenden wurden die *positiven* Ausprägungen auf zum Merkmal „*positiv*“ zusammengefasst. Diese wird bei der Präsentation der Ergebnisse separat neben den relativen Häufigkeiten der einzelnen Ausprägungen angegeben. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die Prozentwerte auf ganze Zahlen gerundet.

C. Wordclouds aus den Antworten der Studierenden

1. Wordcloud VORLESUNGEN



Im Ganzen konnten aus elf Vorlesungen 157 Antworten auf die Frage „Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?“ in die Darstellung aufgenommen werden. Am häufigsten haben die Studierenden das Wort „Beispiele“ erwähnt. Zusammen mit den Wörtern „Beispiel“ und „Fallbeispiel“ es wurde 48-mal genannt. Ebenfalls sehr häufig waren die abgebildeten Wörter, die sich auf den thematischen Inhalt der Vorlesungen beziehen („Thema“, „Themen“, „Thematik“, „Inhalt/e“). Sie wurden zusammen 56-mal genannt. Aus der Darstellung kann auch entnommen werden, dass den Studierenden der Bezug zur Aktualität gefällt. Die Wörter „aktuellen“ und „aktuelle“ wurden zusammen 32-mal erwähnt. Die Wörter, die am kleinsten dargestellt sind, wurden drei Mal von den Studierenden erwähnt.

2. Wordcloud SEMINARE



In der Wordcloud zu den Seminaren konnten 44 Antworten zu der Frage „Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?“ aus neun Seminaren dargestellt werden. Mit elf Nennungen wurde das Wort „Themen“ am häufigsten erwähnt. Zusammen mit ähnlichen Wörtern („Thematik“, „Thema“, „Themengebiet“, „Inhalte“) nannten die Studierenden die inhaltlichen Themen der Seminare 23-mal. Die Adjektive „spannend“ und „interessant“ wurden zusammen neun Mal erwähnt. Die abgebildeten Wörter wurden mindestens zwei Mal erwähnt.

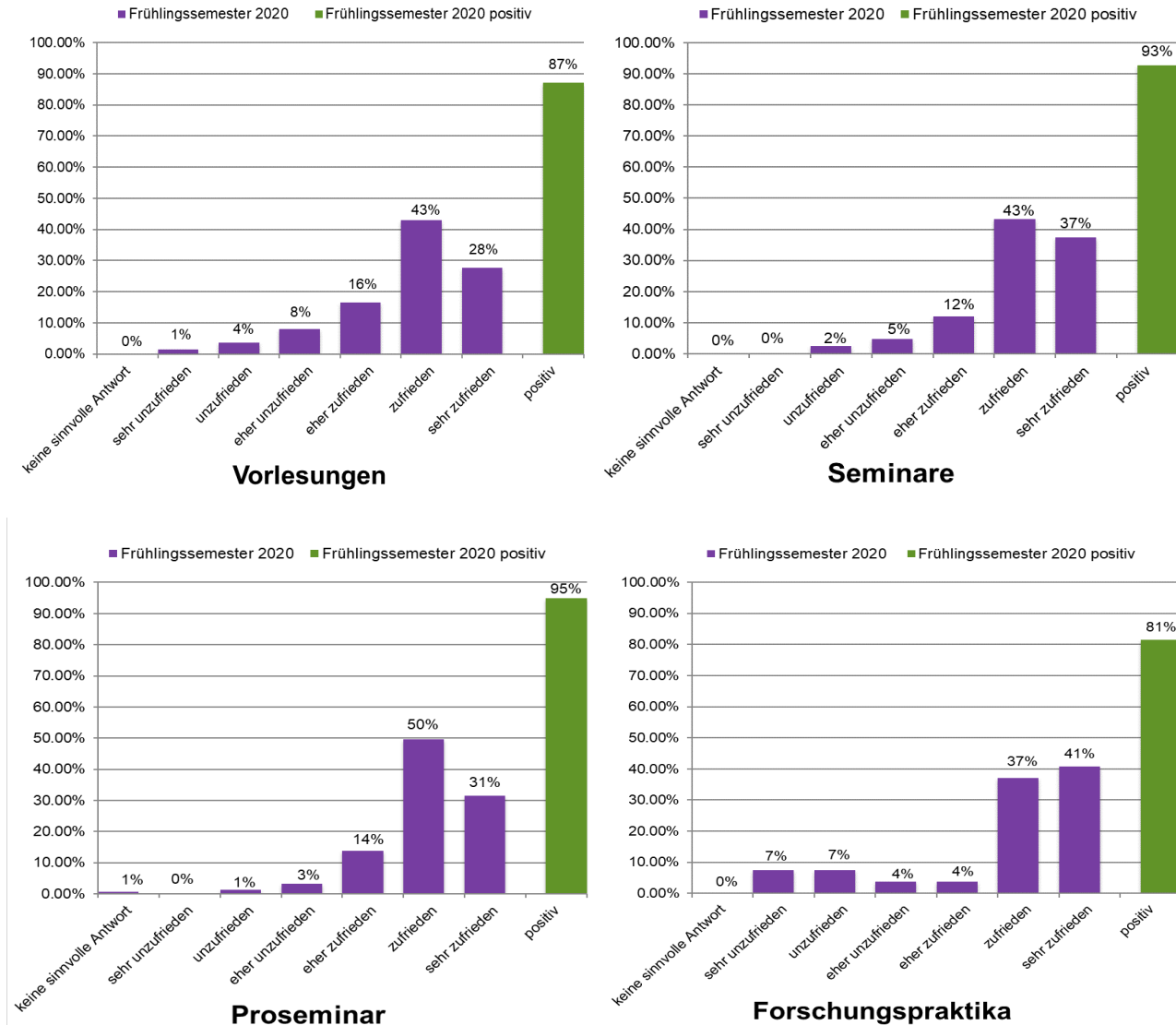


In der Wordcloud zu den Proseminaren konnten 82 Antworten zu der Frage „Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?“ aus neun Proseminaren dargestellt werden. Am häufigsten haben die Studierenden das Wort „gut“ erwähnt. Es wurde 27-mal erwähnt. Auch hier sind Wörter zu den thematischen Inhalten oft erwähnt. Zusammen wurden „Thema“, „Themen“, „Themenbereiche“, „Themas“ und „Inhalte“ 27-mal genannt. Die Adjektive „spannend/e“ und „interessant/e“ wurden zusammen 22-mal erwähnt. Die kleinsten Wörter in der Darstellung wurden von den Studierenden mindestens zwei Mal erwähnt.

D. Die Zufriedenheit der Studierenden

1. Gesamtbewertung der Veranstaltung durch die Studierenden

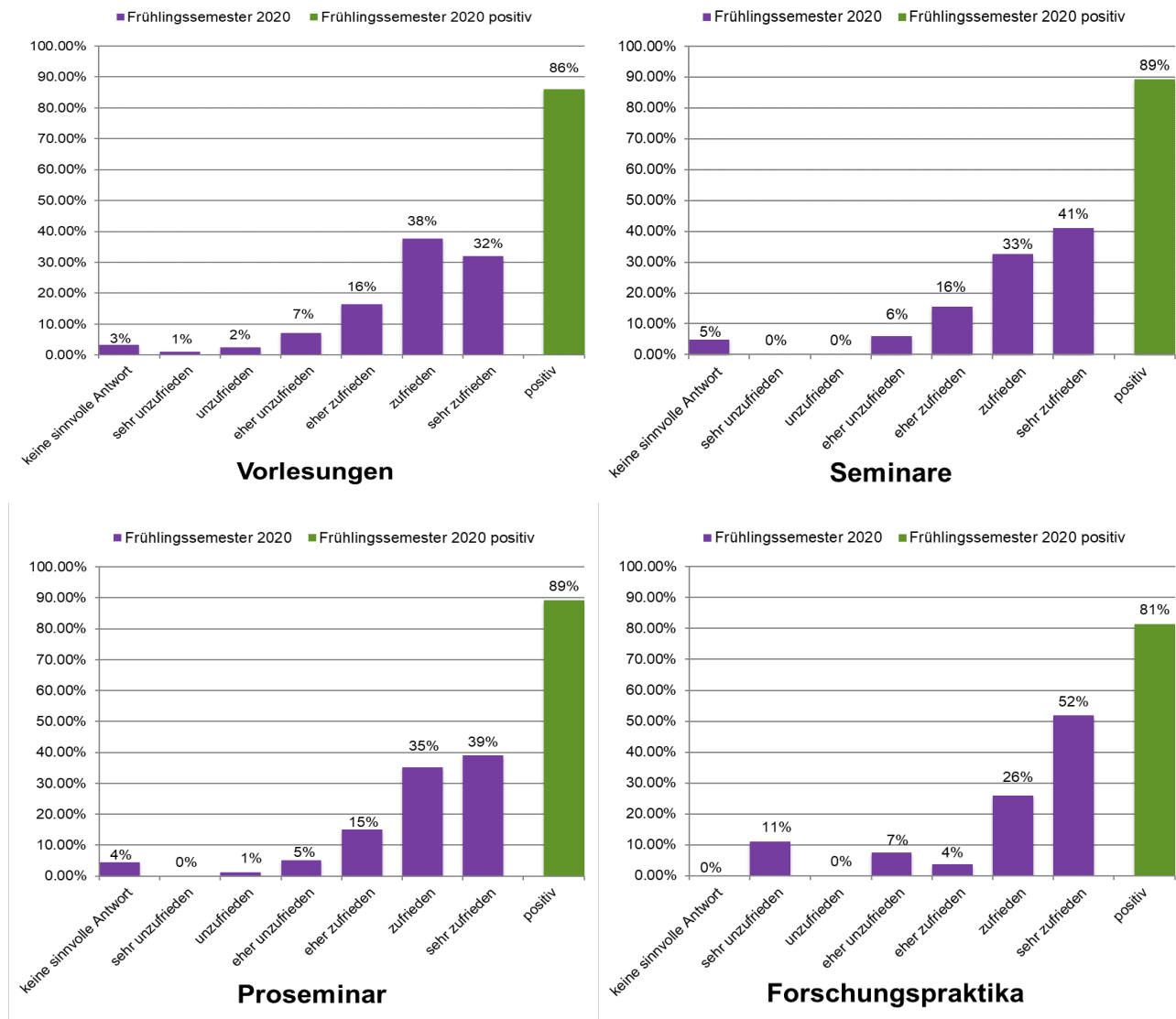
Item: - „Meine Zufriedenheit mit der Lehrveranstaltung insgesamt.“



Die Studierenden sind insgesamt zufrieden mit den Lehrveranstaltungen. Die *Positivanteile* der Veranstaltungen sind zwischen 81% und 95%. Bei den Vorlesungen und Proseminaren liegt der Modus mit 43% und 50% ganz klar auf der Kategorie „zufrieden“. Bei den Seminaren und Forschungspraktika sind die beiden besten Kategorien ähnlich stark besetzt. Wobei die Kategorie „sehr zufrieden“ bei den Forschungspraktika leicht häufiger genannt wurde als „zufrieden“. Die negativen Kategorien sind mit maximal 8% besetzt.

2. Bewertung der Didaktik der Dozierenden durch die Studierenden

Item: - „Meine Zufriedenheit mit der Art, wie der/die Dozierende die Lerninhalte vermittelt hat:“



Die Studierenden geben mit einem *Positivanteil* von 81% bis 89% an, mit der Art wie die Dozierenden die Lerninhalte vermitteln, insgesamt zufrieden zu sein. Bei den Seminaren, Proseminaren und Forschungspraktika liegt der Modus auf der Kategorie „sehr zufrieden“. Die Studierenden mit einer Häufigkeit von 38% an mit der Didaktik in den Vorlesungen „zufrieden“ zu sein, was bei diesem Veranstaltungstyp dem Modus entspricht. Die negativen Kategorien sind mit der Ausnahme der Forschungspraktika, maximal mit 7% besetzt.

E. Fazit

Die in diesem Bericht präsentierten Ergebnisse geben einen breiten Überblick über die Stärken und Qualitäten der Lehrveranstaltungen, die am Departement für Sozialwissenschaften auf Bachelorstufe angeboten werden. Damit wird das erforderliche Mass an Transparenz nach Innen und gegen Aussen nicht nur erfüllt, sondern – im Vergleich zu den Evaluationsbemühungen anderer Institutionen an der Universität Bern – sogar übertroffen.

Die Inhalte des Berichts sollen sowohl angehenden und gegenwärtigen Studierenden als auch den Dozierenden als Informationsgrundlagen dienen, um zukünftige Entscheidungen zielgerichtet treffen zu können. Darüber hinaus wird eine Basis zur Erkenntnis von Schwächen und Stärken bei der Gestaltung der Lehrveranstaltungen gelegt. Damit kann der Evaluationsbericht mit dazu beitragen, den hohen Standard der Lehre am Departement für Sozialwissenschaften zu wahren und weiter zu verbessern.

F. Anhang

1. Liste der evaluierten Lehrveranstaltungen (Papier)

KSL-Nr.	Institut	Dozierende	Name der Veranstaltung
458873	IPW	Mario Angst	Book Club - Smartphone Demokratie
10246	IKMB	Prof. Dr. Silke Adam	Mediensysteme im internationalen Vergleich

2. Liste der evaluierten Lehrveranstaltungen nach Veranstaltungsart (Online)

Veranstaltungen, die in englischer Sprache durchgeführt wurden, sind mit * gekennzeichnet und konnten nicht in die Wordclouds inkludiert werden.

Tabelle 1: Evaluierte Vorlesungen

KSL-Nr.	Institut	Dozierende	Name der Veranstaltung
193	IPW	Prof. Dr. Marc Bühlmann	Demokratietheorie
28590	IPW	Prof. Dr. Markus Freitag	Das soziale Kapital der Schweiz
410287	IPW	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold	Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken
458598	IPW	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann	Geschlecht und Politik - eine vergleichende Perspektive
11016	IPW	Prof. Dr. Adrian Vatter	Politisches System der Schweiz II
458507*	IPW	Prof. Dr. Fabio Wasserfallen	The European Union I
101934	IfS	Dr. Joël Berger	Sozialstrukturanalyse I: Demographie
3663	IfS	Prof. Dr. Axel Franzen	Einführung in die empirische Sozialforschung
103022*	IfS	Prof. Dr. Christian Joppke	Sociological Theories II: Modern Theories
22913	SOWI	Dr. Thess Schönholzer	Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung
26855	IKMB	Dr. Thomas Häussler	Einführung Politische Kommunikation
28558	IKMB	Dr. Claudia Riesmeyer	Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften
18624	IKMB	Prof. Dr. iur. Franz Zeller	Medienrecht: Öffentlich-rechtliches und internationales Medienrecht

Tabelle 2: Evaluierte Seminare

KSL-Nr.	Institut	Dozierende	Name der Veranstaltung
440731	IPW	Dr. Martina Flick Witzig	Demokratie und Rechtsstaat
458474	IPW	Prof. Dr. Sven Jochem	Arbeit und Politik im internationalen Vergleich
447172	IPW	Dr. Joël Berger	Normen, Werte, Einstellungen
459210	IfS	Prof.Dr. Andreas Diekmann	Umweltbelastungen und Klimawandel. Empirisch-experimentelle Forschung zur Umweltsoziologie und Umweltpolitik
458869	IfS	Martina Jakob Christoph Kühnhanss	Themen der Entwicklungssoziologie
458595	IfS	PD Dr. Oliver Lipps	Schweizer und internationale Surveys: Welche Daten für welche Forschungsfrage?
419417	IfS	Dr. Sebastian Mader	Angewandte Regressionsanalyse
458528*	IfS	PD Dr. Achim Edelmann	Culture, and Cognition
429395*	IfS	Prof. Dr. Christian Joppke	Religion in the Secular State
451512	IKMB	Prof. Dr. Silke Adam	Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation
451513	IKMB	Prof. Dr. Silke Adam	Einstellungskonforme Mediennutzung

Tabelle 3: Evaluierte Proseminare

KSL-Nr.	Institut	Dozierende	Name der Veranstaltung
458504	IPW	Julian Erhardt	Politische Ideologie und politische Einstellungen
451157	IPW	Meret Lütolf	Wohlfahrtsstaaten im Vergleich am Beispiel der Familienpolitik
451024	IPW	Jonas Schmid	Digitalisierung und Effektivität politischer Institutionen in der Schweiz
451094	IPW	Steffen Wamsler	Nationale Identität im europäischen Vergleich
458400*	IPW	Valon Hasanaj	Governing the Global Economy
435547	IfS	Prof. Dr. Ben Jann Dr. Barbara Zimmermann	Einführung in die Geschlechtersoziologie
458527	IfS	Dr. Sebastian Mader	Gesundheit und Gesellschaft
458883	IfS	Dr. Anna Wyss	Interdisziplinäres Lektüreseminar zu Foucaults - Überwachen und Strafen?
458593*	IfS	Dr. Graham Hill	Democracy in America

458763*	IfS	Lukas von Flüe	Cultural Evolution and Sustainability
458603	IKMB	Ueli Reber	Text as Data: Einführung in Web Scraping und Text Mining mit R
459075	IKMB	Dr. Sina Blassnig	Digitale Politische Kommunikation zwischen Likes, Shares & User Comments

Tabelle 4: Evaluierte Forschungspraktika und Arbeitstechniken

KSL-Nr.	Institut	Dozierende	Name der Veranstaltung
7844	IPW	Dr. Marlène Gerber	Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken
21783	IfS	Prof. Dr. Axel Franzen Fabienne Wöhner	Empirisches Forschungspraktikum I+II

3. Liste der ausgeschlossenen Begriffe

Neben den sogenannten englischen und deutschen „Stopwords“ wurden folgende Begriffe und Zeichen ausgeschlossen: 1, fand, dass, Dozentin, Dozent, Dozierende, Dozierenden, Dozentinnen, gebracht, eigene, gemacht, immer, wurden, wurde, Veranstaltung, finde, Studierenden, konnte, gab, Frau, Studenten, Dozenten, Dass, Ausserdem, gegeben, viele, Viele, vielen, Dr, beim, Herr, Herrn, 2h, konnten, anfänglichen, wussten, vorher, >, Zudem, bzw

Ebenfalls ausgeschlossen wurden Namen von Dozierenden, diese sind in der Liste nicht aufgeführt.

4. Fragebogen

EvaSys	Kernfragebogen für die Lehrveranstaltungsevaluation	Electric Paper
WISO-Fakultät	Name der/des Dozierenden	
Name der Lehrveranstaltung		

Bitte so markieren: ☐ ☒ ☐ ☐ Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: ☐ ☒ ☐ ☐ Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Diese Befragung dient dazu, die Qualität der Lehrveranstaltungen laufend zu überprüfen und zu verbessern. Ihre Rückmeldungen sind uns wichtig.

Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Aussagen zügig und überlegen Sie nicht allzu lange. **Negative Beurteilungen erläutern Sie bitte in den Kommentarfeldern am Schluss des Fragebogens.** Wenn eine Aussage nicht auf die Situation zutrifft, verwenden Sie bitte das Enthaltungsfeld (k.A.).

Herzlichen Dank schon jetzt für Ihr Feedback!

Fachstelle für Lehrveranstaltungsevaluation
der Uni Bern

Legende der Antwortoptionen

- 1 = trifft absolut nicht zu
2 = trifft nicht zu
3 = trifft eher nicht zu
4 = trifft eher zu
5 = trifft zu
6 = trifft absolut zu
k.A. = keine sinnvolle Antwort möglich

1. Ergebnisse		1=trifft absolut nicht zu	2	3	4	5	6=trifft absolut zu	keine sinnvolle Antwort möglich	
Durch den Besuch der Lehrveranstaltung...			1	2	3	4	5	6	k.A.
1.1	... wurde mein Interesse an diesem Fach gefördert.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1.2	... liess ich mich mehr und mehr für die Inhalte begeistern.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1.3	... wurde ich angeregt, entsprechende Inhalte ausserhalb der Veranstaltung zu vertiefen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

1=trifft absolut nicht zu		2	3	4	5	6=trifft absolut zu	keine sinnvolle Antwort möglich		
Ich konnte mir in dieser Lehrveranstaltung Kompetenzen aneignen...			1	2	3	4	5	6	k.A.
1.4	... im Umgang mit Faktenwissen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1.5	... im Verständnis von Zusammenhängen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1.6	... im kritischen Reflektieren von Fakten, Methoden und Theorien.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1.7	... in meiner aktiven Beteiligung.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1.8	... im zielgerichteten Arbeiten.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1.9	... im eigenverantwortlichen Lernen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Datum, Seite 1/2

EvaSys	Kernfragebogen für die Lehrveranstaltungsevaluation	Electric Paper
--------	---	----------------

2. Allgemeine Beurteilung		1=sehr unzufrieden	2	3	4	5	6=sehr zufrieden	keine sinnvolle Antwort möglich	
Meine Zufriedenheit mit ...			1	2	3	4	5	6	k.A.
2.1	... der Lehrveranstaltung insgesamt:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.2	... der inhaltlichen Strukturierung der Veranstaltung:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.3	... den Hilfsmitteln zur Unterstützung des Lernens:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.4	... der Art, wie der / die Dozierende die formulierten Lernergebnisse erklärt hat:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.5	... der Art, wie der / die Dozierende die Lerninhalte vermittelt hat:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.6	... den Anregungen des / der Dozierenden bezogen auf meinen Lernstand:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.7	... der Art, wie sich der / die Dozierende den Studierenden gegenüber verhalten hat:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.8	... meinem eigenen Beitrag zur Lehrveranstaltung:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.9	... meiner kontinuierlichen Vorbereitung auf die Veranstaltungstermine:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.10	... den Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung (Räumlichkeit, Informationen, Organisation etc.):	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

3. Anspruchsniveau		viel zu zu tief etwas genau etwas zu hoch viel zu hoch tief zu tief richtig zu h.					
3.1	Das Anspruchsniveau der Lehrveranstaltung war:	☐	☐	☐	☐	☐	☐

4. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen					
4.1	Wozu zählt diese Lehrveranstaltung innerhalb Ihres Studienplans?	☐ Monofach / Major	☐ Minor	☐ Freie Leistungen / Wahlbereich	
4.2	Welche Rolle spielt diese Lehrveranstaltung in Ihrem Studienprogramm?	☐ Anderes	☐ Pflichtveranstaltung / Obligatorium	☐ Wahlpflicht / Spezialisierungsveranstaltung	☐ Anderes
4.3	In welchem Semester befinden Sie sich in diesem Studienprogramm?	☐ 1 ☐ 4 ☐ 7 ☐ 10	☐ 2 ☐ 5 ☐ 8 ☐ über 10	☐ 3 ☐ 6 ☐ 9	

5. Offene Fragen		
5.1	Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?	
5.2	Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung weniger gut gefallen bzw. welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?	

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

Datum, Seite 2/2